

Rautenkranz – Pyratweg – Waldgebiet-Rundweg – Tannenbergesthal – Jägersgrün – Rautenkranz, 15,3 km [08/2013].

Streckencharakteristik:

Rundwanderung von Rautenkranz/Gemeinde Muldenhammer auf ruhigen Wirtschafts- und Waldwegen/-pfaden sowie Straßen durch das hügelige Vogtland zwischen 615 und 800 m ü. NN.

Anfahrt:

Z. B. A72 Ausfahrt 9-Reichenbach > B 94 in Richtung Auerbach/Rodewisch > ab Rodewisch B 169 bis Auerbach > an 3. Ampel scharf links Richtung Klingenthal S 278/S 300 bis Jägersgrün > links auf Klingenthaler Str. B 283 > Morgenröthe-Rautenkranz > rechts über die Muldebrücke Richtung Raumfahrtausstellung > im Kreisverkehr 3. Ausfahrt auf Bahnhofstraße > Parkplatz, z. B. Raumfahrtausstellung.

Zieleingabe für Routenplaner Bahnhofstraße 4, 08262 Morgenröthe-Rautenkranz oder die Parkplatzkoordinaten N50° 27' 43.7" E12° 29' 31.1", bei Google Earth und Google Maps ohne die Einheiten für Grad, Minute und Sekunde.

Parken: Parkplatz Bahnhofstraße N50 27 43.7 E12 29 31.1.

Start und Ziel: Wanderung beginnt und endet am Parkplatz.

Tourenbeschreibung:

Parkplatz > Kreisverkehr > Pfad neben Bahngleis Richtung Radiumquelle      > vor Radiumquelle Pyratweg  nach Morgenröthe > alter Hochofen > Pyratweg , E3 u. KAMM  am Hammergraben bis Heroldsbach > Waldgebiet-Rundweg  über Rotsudelbachweg und Grabenweg bis Absetzbecken > Waldgebiet-Rundweg  Gottesberg > Waldgebiet-Rundweg  Tannenbergesthal >  Thierteich >   Jägersgrün > ...

Strecke V1: ...   Jägersgrün > Muldentalweg  > Vogtlandgrill > Rad-/Fußweg bis Rautenkranz > Parkplatz

Strecke V2: ...   Jägersgrün > Muldentalweg  Richtung Rautenkranz >     Radiumquelle >     Pfad neben Bahngleis > Parkplatz

Auf den Track mit den Wegpunkten zur Beschreibung (Parken, Gaststätten, Rastplätze, Wegweiser, Bänke) kann zugegriffen werden über https://www.wolf-klepzig.de/hp/wandg/Rautenkranz-Pyratalw-Waldgebrndw-Tannenbgth-Rautenkranz_V1.gpx. Die interne Wegpunktbenennung WM für Wegweiser Muldenhammer dient nur zur Beschreibung mit Bezug auf die gpx-Datei.

Entfernungsangaben Kilometer „Km“ beziehen sich auf den Startpunkt des Tracks.

Die Tour führt vom Parkplatz zurück zum Kreisverkehr, dort Richtung Brücke bis zur stillgelegten Bahnlinie. Ab WM02 geht es entlang eines Pfades neben dem Gleis mit      auf dem Pyratweg Richtung Morgenröthe Teich/Sachsengrund. Kurz vor der Radiumquelle zweigen am WM03     halbrechts ab, wir gehen halblinks auf dem Pyratweg  weiter Richtung Morgenröthe.

Zwischen WM04 (August 2013 nur angelehnt) und WM05 folgen wir 70 m dem Sackweg und bie-

gen links nach O auf einen Waldweg zur Großen Pyra ab.



Pfad neben dem Gleis



Radiumquelle



Pyratalweg ab WM03



Pyratalweg neben der Großen Pyra

Nach dem Rastplatz RstD01 bei Km 1,1 geht der Waldweg in einen Pfad über. Bei Km 1,8 steht eine Hütte mit wassertechnischen Einrichtungen, von der aus das Wasser des Grabens einer Turbine zugeführt wird. Der Eigentümer war im August 2013 gerade dabei, den Pyratalweg so zu umzuleiten, dass die Wanderer nicht mehr unmittelbar an dieser Hütte vorbeikommen. Dieser erste Wassergraben beginnt etwa am WM06 bei Km 2,1.

Der zweite vom Pyratalweg tangierte Wassergraben führt zum Karpfenteich an der Zeughauser Straße. Er wird bei Km 3,3 von der großen Pyra abgeleitet.

Pyratalweg neben dem Wassergraben zum Karpfenteich

Bei Km 3,7 treffen wir auf den alten Hochofen und eine Ausstellung früher hier gegossenen Stahlglocken.



Alter Hochofen und Glocken

Unmittelbar nach dem alten Hochofen beginnt der Hammergraben, zunächst bis zur Hütte mit dem Wasserablass ein trockener Abschnitt. Der Pyratweg verläuft aber bis zum WM10 über den Hammerweg, nicht über den Pfad neben dem Hammergraben. Zu diesem Pfad geht es erst am WM10 gemeinsam mit  KAMM und E3 auf  Richtung Wehr Heroldsbach.



Pyratweg am Hammergraben

Bei Km 5,4 am WM12 erreichen wir den Heroldsbach, von dem der Hammergraben abgeleitet wird. Wir verlassen den zur Straße führenden Pyratweg und wandern von nun an auf dem Waldgebiet-Rundweg  (<https://muldenhammer.com/tourismus/wandern-radfahren/waldgebietsrundweg>) Richtung Gottesberg (WM13), auf WM12 nur angegeben E3 und Kammweg Erzgebirge-Vogtland  KAMM Richtung Schutzhütte Rotsudel.

Kurz vor der Schutzhütte treffen wir bei Km 6,4 WM14 „Rotsudel 788 m“ und wandern weiter  Richtung Gottesberg Stausee. Über mit Feinsplitt belegte Wirtschaftswege erreichen wir bei Km 7,4 auf dem Waldgebiet-Rundweg  das ehemalige Absetzbecken der Zinnerzaufbereitung. Die Zinnerzaufbereitungsanlage wurde von der Wismut übernommen. Ob auch Reste der Uranerzaufbereitung hier abgelagert wurden, konnte ich im Internet nicht finden. Baden würde ich vorsichtshalber hier nicht.

<http://www.mineralienatlas.de/lexikon/index.php/Deutschland/Sachsen/Chemnitz,%20Direktionsbezirk/Vogtlandkreis/Muldenhammer/Schneckensteingebiet?lang=en&language=english> :

„Am Ende des Ortes befindet sich ein "beschaulicher Waldsee" in dem bei entsprechendem Wetter auch viel gebadet wird. In Wirklichkeit handelt es sich hier aber um ein Absatzbecken der Erzaufbereitung, in das die Aufbereitungsrückstände der Zinnerzaufbereitung eingespült wurden, also der Sand hier ist nicht gerade Sand eines Badestrandes.“

http://www.wismut.de/de/altstandorte_projekte.php?id=726&back=altstandorte_projekte.php%3Fyear%3D2007%26index%3D0:

„Eine bereits bestehende Zinnerzaufbereitungsanlage der ehemaligen Sachsenerz AG wurde Ende 1946/Anfang 1947 durch Vorläuferstrukturen der späteren SAG Wismut übernommen und zunächst bis 1949 nur eine radiometrische und gravitative Uranerzaufbereitung von sächsischen Gangerzen betrieben.“)



Ehemaliges Absetzbecken „Waldsee“



Oldtimer-Motorräder in Gottesberg

Mit etwas Glück kann man in Gottesberg alte Motorräder sehen, z. B. diese liebevoll restaurierten

NSU-Motorräder.

Wir folgen weiter dem Waldgebiet-Rundweg , ab WM15 Richtung Tannenbergesthal. Am Ortsausgang von Gottesberg verläuft  auf einem Wiesenweg, später einem Pfad durch teilweise hohes Gras bis zum WM17 bei Km 9,3. Auf Waldwegen geht es bis Tannenbergesthal.



Abzweigender Wiesenweg



Wiesenpfad am Waldrand

Ab WM18 in Tannenbergesthal verläuft die Tour auf dem Waldgebiet-Rundweg  Richtung Morgenröthe bis zum WM20. Hier biegen wir links nach N ab auf  Thierteich/Jägersgrün.



Waldgebiet-Rundweg neben der Kleinen Pyra in Tannenbergesthal



Thierteich

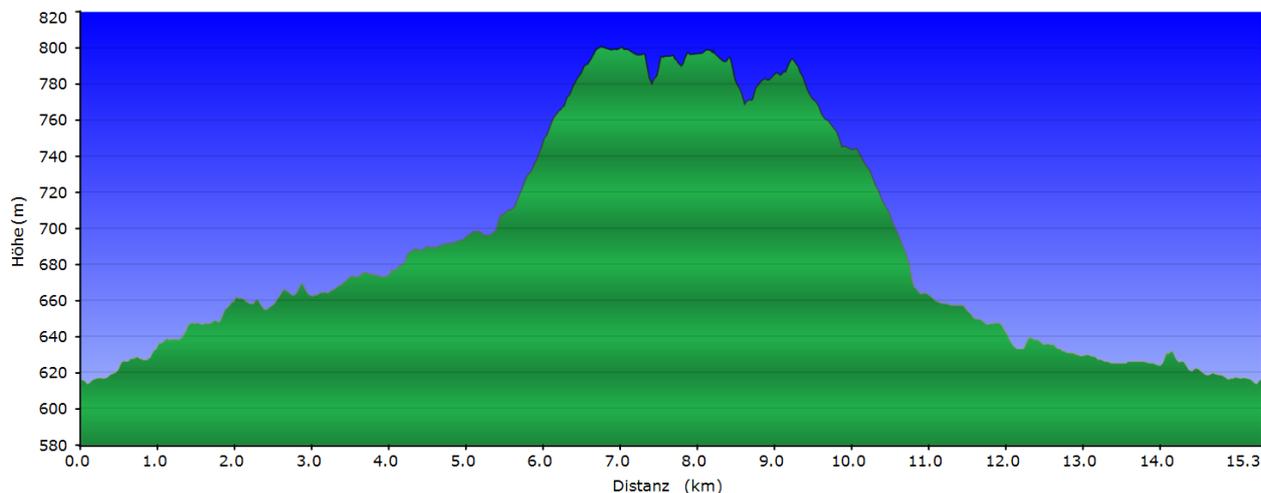
Kurz nach dem Thierteich treffen wir bei Km 12,3 am WM21 wieder auf den Waldgebiet-Rundweg und wandern auf   nach Jägersgrün. Wir gehen am WM22 auf dem Muldentalweg  links nach



NNW 80 m die Straße entlang und biegen unmittelbar nach dem Bahngleis rechts nach O ab. Die Bahnlinie wird nur noch durch den Wernesgrüner Schienenexpress <https://www.schienen-express.de/> genutzt.

Der Wernesgrüner Schienenexpress kurz vor dem ehemaligen Bahnhof in Jägersgrün.

Zwischen Km 13,2 und WM23 bei Km 14 verläuft der Muldentalweg ☐ auf dem Fußweg neben der B 283. Am WM23 können wir uns entscheiden, ob wir den Muldentalweg ☐ Richtung „Rastplatz 200 m“ und Imbiss Vogtlandgrill an der B 283 gehen oder ☐ Richtung Rautenkranz auf schönen Waldwegen wieder an der Radiumquelle vorbei wandern. Der aufgezeichnete Track entspricht der ersten Variante und führt zum Imbiss Vogtlandgrill. Von dort geht es auf einem asphaltierten Fuß- und Radweg zwischen B 283 und Zwickauer Mulde zum Ausgangspunkt der Rundwanderung zurück.



Höhenprofil der Wanderung

Anmerkung: Die nur internen Benennungen

- WMxx **W**egweiser **M**ulden**h**ammer
- BoLx **B**ank **o**hne **L**ehne
- BLx **B**ank mit **L**ehne
- Rstx **R**astplatz/Picknickplatz
- RstDx **R**astplatz mit **D**ach

entsprechen den Wegpunkten in den gpx-Dateien

https://www.wolf-klepzig.de/hp/wandg/Rautenkr-Pyratalw-Waldgebrndw-Tannenbgth-Rautenkr_V1.gpx bzw. https://www.wolf-klepzig.de/hp/wandg/Rautenkr-Pyratalw-Waldgebrndw-Tannenbgth-Rautenkr_V2.gpx.